



# Psychologie Bachelor



## Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Faches .....	3
Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung .....	5
Erwartete Interessen und Fähigkeiten .....	6
Tätigkeitsfelder und anschließende Masterstudiengänge .....	6
Studienaufbau und Studieninhalte .....	7
General Studies und außeruniversitäre Praktika .....	9
Typische Lehrveranstaltungsformen.....	11
Unterrichtssprache.....	11
Auslandsaufenthalt .....	11
Mögliche Fächerkombinationen .....	11
Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer .....	12
Angebote zum Studieneinstieg: O-Woche und Uni-Start .....	12
Abschluss.....	12
Lehrende .....	12
Studierende im ersten Semester .....	12
Kosten und Wohnen .....	13
Bewerbung und Einschreibung.....	14
Kontakt und Beratung .....	15

## Beschreibung des Faches

Die Psychologie ist eine empirische Wissenschaft, die sich der Beschreibung, Erklärung und Vorhersage des Erlebens und Verhaltens des Menschen widmet. Sie sucht nach Antworten auf die Frage(n), wie wir fühlen und denken, warum wir so handeln wie wir es tun (z.B. Mayers, 2014), was uns antreibt oder auch, wie wir zu der Person werden, die wir sind. Um diese und viele weitere Fragen gezielt anzugehen, teilt sich das Fach in verschiedene Disziplinen, die sich schwerpunktmäßig mit einem Bereich beschäftigen. Dazu gehört die **Allgemeine Psychologie**, die sich z.B. damit befasst, wie Menschen („im Allgemeinen“) wahrnehmen, denken, lernen, entscheiden, urteilen, fühlen oder auch handeln. Eine weitere Disziplin beschäftigt sich mit der Beschreibung und Erforschung der **Persönlichkeit** (z.B. was ist ein Merkmal einer Persönlichkeit? Wird unser Verhalten eher von unserer Persönlichkeit oder eher von der Situation, in der wir uns befinden, bestimmt?). Dabei geht es vor allem um Unterschiede zwischen Menschen (**Differentielle Psychologie**), wohingegen es z.B. in der Allgemeinen Psychologie eher um die Gemeinsamkeiten des menschlichen Erlebens und Verhaltens geht. Ein dritter Bereich ist die **Entwicklungspsychologie**, in der die Individualentwicklung des Menschen (die bereits vorgeburtlich beginnt) beschrieben sowie anhand unterschiedlicher Analyseebenen (z.B. biologische, psychologische, kulturelle) erklärt wird. Ein weiteres Gebiet ist die **Biologische Psychologie**, in der ein Fokus auf die (neuro-)biologischen Prozesse gelegt wird, die dem Verhalten und Erleben zugrunde liegen und die auch die medizinischen Grundlagen der Psychologie in den Blick nimmt. Die Biologische Psychologie interessiert sich u.a. für Gehirnfunktionen und -aktivitäten (z.B. wie Nervenzellen kommunizieren und wie unser Nervensystem aufgebaut ist) und ihren Zusammenhang zu menschlichem Erleben und Verhalten. Schließlich gibt es noch die **Sozialpsychologie**, in der es darum geht, wie und unter welchen Umständen Menschen z.B. sozialem Druck nachgeben, welchen Einfluss eine Gruppe hat oder wie wir zu unseren Einstellungen kommen und warum wir uns nicht immer so verhalten, wie unsere Einstellung es eigentlich erwarten lassen würde. Neben diesen inhaltlichen Teilgebieten der Psychologie geht es auch um die methodischen Grundlagen psychologischer Forschung und Evaluation, die bereichsübergreifend im gesamten Fach Psychologie eingesetzt werden, um Erkenntnisse zu gewinnen,

Fragestellungen zu entwickeln und zu prüfen (**Forschungsmethoden und Evaluation**). Dazu zählen sowohl Methoden der Datenerhebung und der (experimentellen) Versuchsplanung, die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Psychologie und ihrer Forschung, statistische Methoden und Auswertungsverfahren sowie Methoden mathematischer Modellierung. Dabei ist die Vermittlung empirischer Arbeitsweisen mit vorwiegend quantitativen, aber auch qualitativen Methoden sowie der wissenschaftstheoretischen Fundierung ein charakteristisches Merkmal dieses Faches. Sie werden in diesem Bachelorstudiengang zu einem großen Teil integriert in Modulen vermittelt, in denen die Wechselwirkung zwischen Theorie, Anwendung und Methode als ein didaktisches Prinzip eingesetzt wird.

Die Psychologie ist eine bereichsübergreifende Wissenschaft, die sich sowohl in der Anwendung als auch in der Grundlagenforschung wiederfindet. Dabei sind die o.g. zentralen Bereiche Themen, die den Grundlagendisziplinen zugeweiht sind. Mit Hilfe der Erkenntnisse aus diesen psychologischen Grundlagenfächern speisen sich viele psychologische Anwendungsgebiete, darunter die **Psychologische Diagnostik**, die **Pädagogische Psychologie**, die **Klinische Psychologie und Psychotherapie**, die **Neuropsychologie**, die **Arbeits- und Organisationspsychologie** sowie die **Rechtspsychologie**, aber auch Gebiete wie die Ingenieurspsychologie bzw. Kognitive Ergonomie. Zu den primär zu erwerbenden anwendungsorientierten psychologischen Kompetenzen zählt daher z.B. die psychologische Diagnostik (einschließlich der Testkonstruktion und Testanwendung), die rechtspsychologische Gutachten-erstellung sowie in der Klinischen Psychologie und Psychotherapie der Umgang mit Menschen mit psychischen Störungen.

Alle diese Teilgebiete der Psychologie finden sich in dem Bachelorstudiengang der Psychologie an der Universität Bremen sowohl in den Grundlagen als auch in den Anwendungsfächern wieder. Eine **thematische Besonderheit** des Bremer Bachelorstudiengangs liegt in dem Angebot, sich auch mit der sogenannten **Theoretischen Psychologie** auseinanderzusetzen, ein Teilgebiet der Psychologie, das überhaupt nur an wenigen Standorten in Deutschland angeboten wird. Die Theoretische Psychologie möchte Konzepte der modernen Psychologie aus der Ideengeschichte heraus und im interkulturellen Vergleich besser verstehbar machen.

Sie analysiert aktuelle Paradigmen und Standpunkte aus wissenschaftstheoretischer Perspektive und möchte thematische und methodische Entwicklungslinien in die Zukunft ableiten und bewerten. Eine **weitere Besonderheit** des B.Sc. Psychologie an der Universität Bremen liegt darin, **allen** Studierenden im Bachelorstudiengang die Möglichkeit zu eröffnen, **psychotherapeutische Kompetenzen** zu erwerben, sowie sie für einen Bachelorstudiengang in der Approbationsordnung für Psychotherapeut\*innen gefordert werden. Schließlich zeichnet sich der Bachelorstudiengang Psychologie auch durch eine **didaktische Besonderheit** aus, die sich aus dem „**Bremer Modell**“ ergibt: **Forschung von Anfang** an. Die Studierenden werden darin unterstützt, während des Studiums eine forschende Haltung einzunehmen, von der sie bei der weiteren akademischen Ausbildung und im Beruf profitieren. Studierende werden von Beginn an, an den Forschungsprozess herangeführt, der nicht nur selbst Gegenstand von Lehrveranstaltungen ist, sondern einem didaktischen Prinzip folgt, bei dem **Forschung und Lehre Hand in Hand** gehen. Sie erhalten Einblick in eine Vielzahl experimenteller und empirischer Untersuchungsmethoden in der Psychologie und partizipieren am Forschungsprozess über den gesamten Studienverlauf.

## **Studienvoraussetzungen und Zulassungsbeschränkung**

Formale Voraussetzung ist ein Zeugnis über die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (z.B. Abitur). Zugangswege für beruflich Qualifizierte (Stichwort "Studium ohne Abitur") sind im Internet beschrieben unter [www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi](http://www.uni-bremen.de/StudierenohneAbi)

Die **Vergabe der Studienplätze** von Psychologie erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren über das Portal [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de). Eine ausführliche Beschreibung des Verfahrens finden Sie auf der Internetseite von Hochschulstart.

**Psychologie** ist ein **zulassungsbeschränktes Studienfach**, d.h. die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt. Die Zulassung zum Studium erfolgt nach der Durchschnittsnote des Abiturzeugnisses oder der Wartezeit. Das Zulassungsverfahren einschließlich der Grenzwerte (NC-Werte) ist im Internet beschrieben unter [www.uni-bremen.de/NC](http://www.uni-bremen.de/NC)

Falls Sie mehrere Bewerbungsanträge auf [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de) gestellt haben, sollten Sie Ihre Studienwünsche unbedingt nach Ihren persönlichen Vorstellungen und Präferenzen **priorisieren**. Hochschulstart orientiert sich bei der Vergabe von Zulassungen an Ihren priorisierten Studienwünschen und versucht, für höher priorisierte Studienwünsche ein Zulassungsangebot herbeizuführen.

## **Erwartete Interessen und Fähigkeiten**

Englisch-Sprachkenntnisse werden empfohlen, da in der Lehre unter Umständen auch englischsprachige Literatur herangezogen wird. Der vertraute und sichere Umgang mit der deutschen Sprache wird erwartet. Personen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in deutscher Sprache erworben haben, müssen Deutschkenntnisse auf dem C1-Sprachniveau nachweisen.

## **Tätigkeitsfelder und anschließende Masterstudiengänge**

Die Studierenden werden für psychologiesnahe Berufe qualifiziert, für die es bislang kein institutionalisiertes Ausbildungsprofil gibt, für die jedoch spezifische psychologische Kompetenzen von besonderem Nutzen sein werden. Einsatz- und Anwendungsbereiche finden sich z.B. in der schulischen und beruflichen Beratung (z.B. Kompetenzdiagnostik, Lernberatung, Verhaltensdiagnostik), der Erwachsenenbildung, der angewandten Diagnostik in Bereichen der Klinischen Psychologie und Begutachtung in juristischen Prozessen, in der Organisationsberatung, Wirtschaft und Marketing, Evaluation und Qualitätssicherung und in der interkulturellen Kommunikation und Kooperation. Absolvent\*innen sollen durch das Studium die Voraussetzungen erwerben, sich die oben skizzierten Tätigkeitsfelder auch unter sich verändernden Rahmenbedingungen erschließen zu können. Bildung, Wirtschaft und Gesundheitswesen zählen zu den bereits etablierten Feldern für B.Sc. Psycholog\*innen. Die Bereiche der Klinischen Psychologie, Psychotherapie und Neuropsychologie erfordern zusätzlich einen Masterabschluss sowie eine zusätzliche Approbationsprüfung. Der Bachelorabschluss Psychologie berechtigt sowohl zur Aufnahme eines Masterstudienganges Psychologie als auch eines Studienganges Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Bremen, der sich derzeit in der Einrichtungsphase befindet.

Darüber hinaus kann im Anschluss an das Bachelorstudium Psychologie auch ein Masterstudiengang in Neurosciences oder Wirtschaftspsychologie

aufgenommen werden, sofern die alle Voraussetzungen erfüllt sind. Genauere Informationen finden Sie in der jeweiligen Zugangs- und Zulassungsordnung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Fachberatung des angestrebten Masterstudiengangs.

## **Studienaufbau und Studieninhalte**

Das Studium gliedert sich in sogenannte Pflichtmodule (von allen Studierenden zu absolvieren) und in Wahlpflichtmodule (in denen Studierende nach ihrer individuellen Präferenz aus mehreren Angeboten ihre Favoriten wählen können). Module sind nach inhaltlichen Gesichtspunkten gebildete Lehreinheiten, die sich über ein oder zwei Semester erstrecken. Diese Einheiten können sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungsarten, wie z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminaren oder Praktika zusammensetzen.

Zu den Pflichtmodulen gehören u.a. die oben dargestellten Teildisziplinen der Psychologie. Im Bachelorstudiengang werden zum Beispiel in dem Modul Allgemeine Psychologie I aktuelle und grundlegende Theorien und Befunde zu Erleben und Verhalten (inklusive kognitiv-neurowissenschaftlicher Aspekte) aus den Bereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Sprache sowie aus den Bereichen Lernen, Gedächtnis, Denken und Problemlösen vermittelt. In den Seminaren werden ausgewählte Theorien vertieft behandelt und die zum Einsatz kommenden Forschungsmethoden und -ansätze in Praxis-Übungen und Gruppenarbeiten kennengelernt und kritisch diskutiert. In einer Hausarbeit setzen sich die Studierenden dann mit einem Forschungsthema bzw. einer wissenschaftlichen Fragestellung aus der Teildisziplin der Allgemeinen Psychologie vertieft auseinander.

In der Teildisziplin Forschungsmethoden werden in den Pflichtmodulen wie den Statistikmodulen die statistischen Auswertungsgrundlagen gelegt, wobei es zum einen um Möglichkeiten der Beschreibung von Daten geht (Deskriptive Statistik), zum anderen um das Schließen von Stichproben auf die Grundgesamtheit (Inferenzstatistik inkl. Wahrscheinlichkeitstheorie). Im Modul Forschungsmethoden werden zum einen moderne Methoden der computergestützten Datenauswertung geübt. Zum anderen stehen Methoden der Datenerhebung, geeigneter experimenteller Versuchsanordnungen sowie aktuelle methodische Aspekte wie z.B. Modellierung, aber auch Themen wie Replikationen und OpenScience im Vordergrund.

Im Pflichtmodul Entwicklungspsychologie werden die Erkenntnisse direkt mit dem Anwendungsfach - Pädagogische Psychologie - kombiniert: Dort werden z.B. Fragen der Konstitution, Genese und Veränderbarkeit menschlichen Erlebens, Denkens, Handelns und Wissens behandelt. Aus pädagogisch-psychologischer Perspektive befassen sich Studierende dann mit Prozessen des Lernens, Erziehens, Lehrens und Sozialisierens. Aus entwicklungspsychologischer Perspektive werden nachhaltige Veränderungen (sowie Stabilitäten) im Erleben und Verhalten des Menschen beleuchtet. Ebenfalls im Pflichtbereich verankert ist das Lehrangebot des Anwendungsfachs Klinische Psychologie und Psychotherapie, in dem es u.a. Module zur Störungslehre, zu Berufsethik und Berufsrecht sowie zu Prävention und Rehabilitation gibt, in denen die theoretische und praktische Ausbildung Hand in Hand geht. Inhalte sind hier beispielsweise Konzepte über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des höheren Lebensalters.

Aus **mehreren Wahlpflichtmodulangeboten** aus der „Angewandten Psychologie I/II“ (z. B. „Wirtschaftspsychologie“ oder „Rechtspsychologie“) sowie der o.a. theoretischen Psychologie müssen zwei Module gewählt werden. Im Wahlpflichtmodul Wirtschaftspsychologie kann dann zum Beispiel der Themenbereich der Wirtschafts- und Konsument\*innenpsychologie vertieft werden, in welchem auch Werbe- und Medienpsychologie relevant wird. In der Rechtspsychologie können erste Erfahrungen mit Prozessen und Inhalten der Begutachtung in verschiedenen Kontexten wie z.B. Begutachtungen im Rahmen des Strafrechts, des Familienrechts oder auch des Sozialrechts) gemacht werden.

Alternativ können die Wahlpflichtmodule des 5. Semesters an einer auswärtigen Universität nach den dortigen Studien- und Forschungsschwerpunkten studiert werden. Eine Dokumentation in einem Lernvertrag (i.S. eines „Learning Agreements“) sowie Anerkennung durch den Bachelor- und Prüfungsausschuss und ggf. die Erasmus-Beauftragten des Fachbereichs vor Beginn des Aufenthalts an der auswärtigen Universität ist Voraussetzung.



Jedem Modul wird eine bestimmte Anzahl an Credit Points (CP) zugewiesen. Die Credit Points geben den durchschnittlichen Arbeitsaufwand eines Studierenden für ein Modul an, wobei ein CP etwa 30 Arbeitsstunden entspricht. Bei den Arbeitsstunden werden neben der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen an der Universität auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung berücksichtigt, z.B. für Recherche und Lesen, das Schreiben einer Hausarbeit oder das Lernen für eine Klausur. Bei 30 Arbeitsstunden pro CP ergibt sich etwa eine Belastung von 40 Stunden pro Woche im jeweils laufenden Semester.

Pro Semester sollen durchschnittlich etwa 30 CP erbracht werden. Insgesamt müssen für das 6-semestriges Bachelor-Studium 180 CP erworben werden. Es gibt aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen Anwesenheitspflicht in bestimmten Modulen oder Lehrveranstaltungen.

## **General Studies und außeruniversitäre Praktika**

In den General Studies werden Lehrveranstaltungen zusammengefasst, die der Vermittlung von Studientechniken und allgemeinen Schlüsselqualifikationen sowie der Berufsorientierung dienen. Beispiele für Angebote sind wissenschaftliches Arbeiten, Recherche, Fremdsprachen, Schreib-, Präsentations- und Moderationstechniken, Projektmanagement, Zeitmanagement, Medienkompetenz, Praktika und Berufsfelderkundungen. Auch videobasierte Online-Lehrveranstaltungen z.B. zum Thema Nachhaltigkeit können in den sogenannten eGeneral Studies belegt werden.

Sofern der Bachelorabschluss als Zugangsvoraussetzungen für einen Master (Klinische Psychologie und) Psychotherapie genutzt werden soll, ist darauf zu achten, dass in diesen Lehrveranstaltungen und Praktika Inhalte entlang der Approbationsordnung belegt werden (z.B. Medizin für Psycholog\*innen, Orientierungspraktika oder berufsqualifizierende Tätigkeit I in einer Einrichtung, in der ein\*e approbierte\*r Psychotherapeut\*in tätig ist).

Die Praktika sind zentraler Bestandteil des Studiums und finden sowohl nur inneruniversitär (z.B. empirisch-experimentelles Forschungspraktikum) als auch inner- oder außeruniversitär statt (z.B. Orientierungspraktikum und Berufsqualifizierende Tätigkeit I), je nach Wahl der Studierenden und ihrer jeweiligen individuellen Berufsziele.

Darüber hinaus müssen 20 Proband\*innenstunden (eigene Teilnahme an Forschungsprojekten) während des Studiums abgeleistet werden.

## Anlage 1: Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang „Psychologie“, BPO 07/2020

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in anderer Reihenfolge besucht werden.

		Pflichtmodule (114 CP)					Wahlpflichtbereiche (27 CP)		General Studies (24 CP) Pflichtmodule	Bachelorarbeit (15 CP)	Σ 180
		Schwerpunkt Praxis (15 CP)	Theoretische/ Angewandte Psychologie (12 CP)								
1. Jahr	1. Sem.	PSEAST Einführung in die psychologische Forschung, 3 CP	ALLGM1 Allgemeine Psychologie I, 12 CP	PSMETH Psychologische Forschungsmethoden, 6 CP	ENTWPP Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie, 12 CP					STAT01 Statistik I, 6 CP	30
	2. Sem.		ALLGM2 Allgemeine Psychologie II, 6 CP			KLIPS1 Störungslehre über die Lebensspanne, 9 CP				STAT02 Statistik II, 9 CP	30
2. Jahr	3. Sem.	SOZIAL Sozialpsychologie I, 6 CP	DIFFPP Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie, 6 CP	PSDIAG Psychologische Diagnostik, 12 CP	BIOMED Biologische Psychologie (mit Medizin für Psycholog*innen), 9 CP	EXPRAK Empirisch-experimentelles Forschungspraktikum, 9 CP					30
	4. Sem.	SOZAOP Sozialpsychologie II mit Arbeits- und Organisationspsychologie, 9 CP			KLIPS2 Berufsethik und Berufsrecht/Präventive und Rehabilitative Konzepte, 6 CP						30
3. Jahr	5. Sem.					KLIPS3 Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie, 9 CP		gemäß Anlage 2.4, 12 CP	FAERST Fachergänzende Studien, 9 CP		30
	6. Sem.						gemäß Anlage 2.2, 15 CP			THESIS Bachelorarbeit, 15 CP	30

CP= Credit Points, Sem= Semester

## Typische Lehrveranstaltungsformen

Vorlesungen, Übungen, Seminare und Kolloquien sind typische Lehrveranstaltungsformen. Neben traditionellen Vorlesungen in vielen Modulen werden Seminare angeboten, die eine aktive Mitarbeit der Studierenden verlangen, da oftmals gleichzeitig studienbegleitende Prüfungsleistungen erbracht werden können. Referate, Präsentationen und kleinere Projektarbeiten werden als Arbeitsformen angeboten. Die Arbeitsgruppen des Instituts für Psychologie verfügen über eine Reihe von Laboren, in denen Studierende lernen, forschen und mitarbeiten können, darunter Eyetracking-Labore, Labore zur akkuraten Erfassung von Verhaltensdaten wie Reaktionszeiten oder Bewegungstrajektorien (experimentelle Verhaltenslabore), Labore und Großgeräte zur funktionellen Bildgebung (Magnetresonanztomografie), mehrere Labore zu hochauflösenden EEG-Untersuchungen und ein Labor zur Erzeugung virtueller Realitäten.

## Unterrichtssprache

Deutsch

## Auslandsaufenthalt

Auslandssemester können vorzugsweise im fünften Fachsemester eingeplant werden. Sie können an jeder ausländischen Universität zwei Wahlpflichtmodule nach den dortigen Studienschwerpunkten studieren (d.h. sie müssen thematisch nicht identisch mit den Wahlpflichtmodulen des Bremer Studiengangs sein, die zu erwerbenden Kompetenzen hingegen müssen übereinstimmen).

## Mögliche Fächerkombinationen

Das Fach Psychologie ist nur wählbar als Bachelor **Vollfach**. Die **Immatrikulation** im Vollfach-Bachelor erfolgt ausschließlich im Fach Psychologie; Inhalte anderer Fächer sind ins Curriculum des Vollfaches integriert.

## **Studienbeginn, Semesterzeiten und Studiendauer**

Studienbeginn: jeweils im Wintersemester

Regelstudienzeit: 6 Semester

Nach dieser Regelstudienzeit richtet sich die BAföG-Förderung.

### **Wintersemester 2021/2022**

Veranstaltungszeit: 18.10.2021 - 04.02.2022

Veranstaltungsfrei: 23.12.2021 - 05.01.2022

### **Sommersemester 2022**

Veranstaltungszeit: 19.04.2022 - 22.07.2022

Beachten Sie bitte, dass viele Prüfungen während der ersten oder letzten Wochen der vorlesungsfreien Zeit nach dem Ende der Veranstaltungszeit abgelegt werden.

## **Angebote zum Studieneinstieg: O-Woche und Uni-Start**

Vor Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters veranstaltet die Universität Bremen eine Orientierungswoche, in der Ansprechpersonen aus den Fächern bei der Erstellung des Stundenplans helfen, Uni-Begriffe erklären und Serviceeinrichtungen sich vorstellen. Um den Studieneinstieg zu erleichtern, gibt es ab Mitte September bis in das erste Semester hinein zusätzlich viele unterstützende Angebote (z.B. Vorkurse in Mathematik, MINT-Auffrischung, Heranführung an forschendes Lernen). Alle Angebote sowie weitere hilfreiche Tipps für den Studieneinstieg finden Sie ab Ende Juli im Unistart-Portal: [www.uni-bremen.de/unistart](http://www.uni-bremen.de/unistart)

## **Abschluss**

Bachelor of Science B.Sc.

## **Lehrende**

6 Professoren und 2 Professorinnen sowie Dozenten/Dozentinnen, Lektoren/Lektorinnen sowie wissenschaftliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

## **Studierende im ersten Semester**

Bachelor-Studienprogramm: 126 (Stand: Wintersemester 2020/21)

## Kosten und Wohnen

Der Semesterbeitrag lag im Wintersemester 2020/21 bei 386,39 Euro. Darin enthalten ist ein Semesterticket für den öffentlichen Bahn- und Busverkehr. Informationen zum aktuellen Semesterbeitrag finden Sie unter [www.uni-bremen.de/semesterbeitrag](http://www.uni-bremen.de/semesterbeitrag)

Weiterhin können Kosten für den Kauf von Lehrbüchern anfallen.

Auf [www.bremen.de](http://www.bremen.de) werden die Stadt und das Land Bremen vorgestellt. Dort und unter [www.uni-bremen.de/wohnen](http://www.uni-bremen.de/wohnen) werden Wohnungsangebote veröffentlicht. Studierende, die ihren Erstwohnsitz nach Bremen verlegen, erhalten ein Begrüßungsgeld von 150 €.

Eine Übersicht über Möglichkeiten der **Studienfinanzierung** finden Sie unter [www.uni-bremen.de/studienfinanzierung](http://www.uni-bremen.de/studienfinanzierung)

Informationen für **internationale Studierende** zu **Visum, Krankenversicherung und Finanzen** finden Sie unter [www.uni-bremen.de/studierendenstatus](http://www.uni-bremen.de/studierendenstatus)

## **Bewerbung und Einschreibung**

### **Informationen für Studieninteressierte**

[www.uni-bremen.de/studieninteressierte](http://www.uni-bremen.de/studieninteressierte)

### **Frist für die Antragstellung**

Wintersemester: 31. Juli

Sommersemester: 15. Januar

Zum Sommersemester werden nur Anträge von fortgeschrittenen Studienbewerber\*innen berücksichtigt. Eine Immatrikulation als Anfänger\*in ist nicht möglich!

### **Antragsstellung**

Die Antragsstellung erfolgt online unter [www.uni-bremen.de/studienplatz](http://www.uni-bremen.de/studienplatz).

Sonderanträge (z.B. Härtefall) stehen dann im Bewerbungsportal der Universität Bremen zur Verfügung.

Hinweise zur Antragsstellung und zum Studienangebot finden Sie in der **Broschüre „Studieren an der Universität Bremen“**. Sie ist ab Ende März im Verwaltungsgebäude der Universität Bremen, an Schulen in Bremen und dem Bremer Umland sowie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Bremen erhältlich.

### **Sekretariat für Studierende Sfs**

Ansprechpartner für Bewerbung, Rückmeldung, Beurlaubung, Adressänderungen

Besuchsadresse: Bibliothekstraße 1, Verwaltungsgebäude,  
Erdgeschoss, Eingangsbereich

Postadresse: Universität Bremen, Sfs

Postfach 33 04 40, 28334 Bremen

Beratungszeiten: Mo, Di & Do 9–12 Uhr, Mi 14–16 Uhr (ohne Voranmeldung)

### **Bachelor und Staatsexamen**

(0421) 218-61110

[sfs@uni-bremen.de](mailto:sfs@uni-bremen.de),

[www.uni-bremen.de/sfs](http://www.uni-bremen.de/sfs)

### **Master und internationale Bewerber\*innen/Studierende**

0421 218-61002 Fax: 0421 218-61125

Kontaktformular: [www.uni-bremen.de/KontaktSfs](http://www.uni-bremen.de/KontaktSfs), [master@uni-bremen.de](mailto:master@uni-bremen.de)

[www.uni-bremen.de/sfs](http://www.uni-bremen.de/sfs), [www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master)

## **Kontakt und Beratung**

### **Internetadresse des Studiengangs**

[www.uni-bremen.de/fb11/studium/psychologie-bsc/](http://www.uni-bremen.de/fb11/studium/psychologie-bsc/)

### **Verwaltung/Geschäftsstelle**

Informationen über den Studiengang

Marion Roy

Grazer Str. 2, Raum 0210

(0421) 218-68504

[psycho@uni-bremen.de](mailto:psycho@uni-bremen.de)

### **Studienzentrum**

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten, Studienplanung und Prüfungsordnungen

Britta Schowe

Grazer Str. 2, Raum 0170

(0421) 218-68506

[schowe@uni-bremen.de](mailto:schowe@uni-bremen.de)

Sprechzeit: nach Vereinbarung

### **Studienfachberatung**

Beratung bei Fragen zu Studiengestaltung, Prüfungen sowie Prüfungsordnungen und mögliche Schwerpunktsetzung im Studium ist bei allen Professorinnen und Professoren möglich. Sprechzeiten s. Aushang.

Darüber hinaus: Studienzentrum, Geschäftsstelle.

### **Praxisbüro**

Beratung und Unterstützung für Studierende bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Praktika sowie bei der beruflichen Orientierung

Beate Heitzhausen

Grazer Str. 2, Raum 0150

(0421) 218-68505

[heitzhausen@uni-bremen.de](mailto:heitzhausen@uni-bremen.de)

Sprechzeit nach Vereinbarung

## **Servicestellen der Universität**

[www.uni-bremen.de/studium/beratung-service](http://www.uni-bremen.de/studium/beratung-service)

## **Angebote und Informationen für internationale Studierende**

Wohnen, Arbeiten, Finanzierung, Sprachen lernen

[www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende](http://www.uni-bremen.de/angebote-internationale-studierende)

Information und Beratung zu Aufenthaltsrecht und zur sozialen Sicherung:

[www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale\\_studierende](http://www.inneremission-bremen.de/beratungen/internationale_studierende)

[www.uni-bremen.de/bsu](http://www.uni-bremen.de/bsu) (Menüpunkt Ausländerangelegenheiten)

## **Studentische Interessenvertretung**

Fachschaft (StugA-Studiengangsausschuss)

Studentische Vertretung im Studiengang

Grazer Str. 4, Raum 0080,

(0421) 218-68538

[fpsycho@uni-bremen.de](mailto:fpsycho@uni-bremen.de)

Treffen: In der Vorlesungszeit jeden Mittwoch von 10–12 Uhr

## **Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)**

Studentische Vertretung für die gesamte Universität

Serviceangebote: BAföG- und Sozialberatung, Kinderbetreuung

AStA-Etage, Studentenhaus (StH)

[www.asta.uni-bremen.de](http://www.asta.uni-bremen.de)



# KONTAKT

---

## Zentrale Studienberatung

Besuchsadresse:

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG  
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Postadresse:

Universität Bremen  
Zentrale Studienberatung  
Postfach 33 04 40  
28334 Bremen

0421 218-61160

[zsb@uni-bremen.de](mailto:zsb@uni-bremen.de)

[www.zsb.uni-bremen.de](http://www.zsb.uni-bremen.de)

Beratungszeiten (ohne Voranmeldung):

Mo, Di & Do 9–12 Uhr

Mi 14–16 Uhr

Zusätzliche Termine für Berufstätige und  
Auswärtige nach Vereinbarung